

Hierauf wurde in die Erledigung der Tagesordnung eingetreten.

Punkt 1. Geschäftsbericht über das Vereinsjahr 1908/1909. Er ist im Börsenblatt veröffentlicht worden. Von seiner Verlesung wird abgesehen. Seine Abschnitte werden einzeln zur Debatte gestellt. Bei Punkt »Konferenz zur Revision der Berner Konvention« teilt Herr Dr. Ehlermann mit, daß der Abschluß eines Sonderliterarvertrages mit Rußland näher gerückt sei; der Vorstand würde die Sache weiter verfolgen.

Bei Abschnitt »Schmug- und Schundliteratur« stellt Herr Alexander Franke-Bern die Bitte, eine Resolution gegen die Verbreitung dieser Literatur anzunehmen, die er verliest. Er begründet die Berechtigung dieser Bitte näher und ersucht um tatkräftige Mithilfe bei Bekämpfung. Wenn es auch gar nicht der wirkliche Buchhandel sei, der für die Verbreitung solcher in Frage käme, so würde er doch mehr oder weniger dafür verantwortlich gemacht. Der Vorstand des Börsenvereins sei damit einverstanden, wenn die Resolution an die bedeutendsten Zeitungen zum Abdruck gesandt werde. Damit werde sicher der erste Schritt zu einer Besserung erreicht, denn so wie bisher könne es nicht weitergehen, sonst müsse das deutsche Volk schweren Schaden nehmen.

Die Versammlung stimmt lebhaft zu.

Herr Justus Pape-Hamburg dankt dem Vorstand und Herrn Franke für die tatkräftige Anregung und verweist auf das gute Beispiel Göttingens, der Schweiz und Hamburgs, das insbesondere letzteres durch Verbot des Straßenverkaufs der Schund- und Schmugliteratur gegeben habe. Er erhoffe auch noch eine Erweiterung des Verbotes durch Änderung der Hamburger Straßenordnung. Er fordert auf, an anderen Orten dafür zu wirken. Die Hauptversammlung nimmt hierauf die Resolution des Herrn Franke an.

Bei Punkt »Geschichte des Deutschen Buchhandels« erwähnt Herr Dr. Ehlermann, daß das Manuskript zum IV. Bande abgeschlossen vorliege. Er dankt aus diesem Anlaß der Historischen Kommission, Herrn Dr. Eduard Brodhäus und dem Bearbeiter Herrn Dr. Goldfriedrich.

Bei Abschnitt »Reformbewegung« legt Herr Hartmann den soeben ausgegebenen XII. Band der Publikationen des Börsenvereins vor und empfiehlt dessen Studium, er gebe ein lebhaftes Bild der Entwicklung der heutigen Organisation des Börsenvereins und seiner heutigen Satzungen. Ein dritter Abschlußband werde voraussichtlich noch dieses Jahr veröffentlicht werden können, er richte aber, da der Wunsch bestehe, diesen Band möglichst vollständig zu gestalten, die Bitte an die Mitglieder und die Vereine, etwa noch vorhandenes Material an die Geschäftsstelle einzusenden.

Bei »Vereinsauschuß« berichtet Herr Dr. Georg Baetel-Berlin als Vorsitzender über den Fortgang der Revision der Verkehrsordnung. Der Entwurf sei bereits veröffentlicht worden. Sie hätte aber dieses Jahr noch nicht zur Beschlußfassung gestellt werden können, da das Material zu umfangreich sei und erst noch der Nachprüfung bedürfe. Er empfiehlt, eingehende Kritik daran zu üben und möglichst bis Oktober 1909 etwaige Abänderungsvorschläge einzusenden, damit rechtzeitig der endgültige Entwurf aufgestellt werden kann.

Zu Abschnitt »Deutsches Buchhandels-Archiv« teilt Herr Dr. Ehlermann mit, daß das Archiv unter Leitung des Herrn Dr. Goldfriedrich am 1. April d. J. seine Tätigkeit aufgenommen habe. Er erläutert näher den Zweck des Archivs insbesondere durch Verlesung des § 1 der Instruktion für den Archivar. Herr Dr. Ehlermann richtet an die Versammlung die Bitte, das Archiv durch Zuweisungen gütigst zu unterstützen.

Es wünscht niemand mehr das Wort zum Geschäftsbericht.

Herr Dr. Bollert gedenkt dann noch der verschiedenen Jubiläen und der Verstorbenen und fordert die Versammlung auf, zum Gedenken der letzteren sich von den Sitzen zu erheben. Dies geschieht.

Hierauf wird der Geschäftsbericht 1908/09 widerspruchlos genehmigt.

Punkt 2 der Tagesordnung. Bericht des Rechnungs-Ausschusses über die Jahresrechnung 1908. Herr Max Kretschmann-Magdeburg, Vorsitzender des Rechnungs-Ausschusses, erläutert ihn. Der Reingewinn sei ja hinter dem erwarteten zurückgeblieben. Die gemachten Ausgaben seien aber notwendig gewesen. Der Ausschuß habe sämtliche Bestände geprüft und alles in bester Ordnung befunden. Er dankt dem Schatzmeister und der Geschäftsstelle für ihre fleißige Arbeit.

Er beantragt dem Vorstand Entlastung zu erteilen. Diese wird einstimmig erteilt.

Punkt 3. Voranschlag 1909. Herr Max Kretschmann beantragt ihn anzunehmen, er sei gewissenhaft aufgestellt. Herr Dr. Bollert stellt diesen Antrag zur Diskussion und Abstimmung. Niemand wünscht das Wort dazu. Der Voranschlag wird genehmigt.

Herr Dr. Bollert dankt hierauf dem Ausschuß, insbesondere seinem Vorsitzenden für seine Tätigkeit und den Beamten des Börsenvereins für ihre treue Mitarbeit und Pflichterfüllung.

Punkt 4 der Tagesordnung. Genehmigung einer neuen Verkaufsordnung. Herr Dr. Bollert gibt zunächst einen Überblick über den Gang der Arbeiten des Ausschusses für die Beratung einer Verkaufsordnung und der Entstehung des vorliegenden Entwurfs. Er bespricht die Notwendigkeit einer neuen Regelung des Verkehrs mit dem Publikum, die alten Bestimmungen hätten nicht mehr ausgereicht. Es sei ausgeschlossen, daß die Verkaufsordnung allen Wünschen gerecht werden könne, was indessen hätte erreicht werden können, sei erreicht worden. Es sei Kritik an dem Entwurf geübt worden. So in der Delegierten-Versammlung am Freitag und gestern in der Verlegervereins-Haupt-